



AL/SG:	SG 23 - Kreisjugendamt
Aktenzeichen:	23-4210-3

Aichach, den 15.02.2023

## Sitzungsvorlage

Drucksache:	23/026/2023	- öffentlich -
-------------	-------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Jugendhilfeausschuss	06.03.2023	

**Betreff:**

Jugendhilfeplanung; Fortschreibung der Bedarfsplanung "Schulsozialarbeit/JaS"

**Anlagen**

**Hinweis auf frühere Beratungen und Beschlüsse:**

Jugendhilfeausschuss am 17.10.2022

**Finanzielle Auswirkungen:**

1. Gesamtkosten:	
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt
2. Deckungsvorschlag:	
3. Folgekosten:	
<input type="checkbox"/> Personalkosten:	
<input type="checkbox"/> Sach- und Unterhaltskosten:	
<input type="checkbox"/> Finanzierungskosten:	
<input type="checkbox"/> Sonstiges:	

## **Sachverhalt:**

Der Jugendhilfeausschuss hat die Verwaltung mit Beschluss vom 17.10.2022 damit beauftragt, die Bedarfsplanung im Bereich der Schulsozialarbeit/JaS an den landkreisweiten Gymnasien und der Grundschule Adelzhausen fortzuschreiben.

### Gymnasien Aichach, Friedberg und Mering

Die Gymnasien im Landkreis Aichach-Friedberg werden von einer Vielzahl junger Menschen besucht (Aichach: 620, Friedberg: 744, Mering: 769; Stand 01.01.2023). An allen Schulen zeigen sich ähnliche Tendenzen und Auffälligkeiten seitens der Schülerschaft. Der prozentuale Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund hat sich im Vergleich zur Bedarfserhebung 2017 an allen Schulstandorten verdoppelt. Des Weiteren hat sich die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, deren Elternteile getrennt leben, erhöht. Daneben fallen insbesondere die psychischen Belastungen der Jugendlichen im Schulalltag auf. Familiäre Probleme, Zukunftsängste und ein erhöhter Leistungsdruck lösen verschiedenste Verhaltensauffälligkeiten aus (u.a. selbstverletzendes Verhalten, Schulangst oder Schulvermeidung, Drogenkonsum, Vandalismus). Die Schülerinnen und Schüler benötigen Beratungsangebote zur Stärkung ihrer Resilienz, ihres Selbstwerts und der Bewältigung ihrer psychischen Belastungssituation. Des Weiteren ist in der pubertären Entwicklungsphase ein erhöhtes Konfliktpotential zu beobachten. Projekte der sozialen Gruppenarbeit und Präventionsmaßnahmen seitens einer Fachkraft „Schulsozialarbeit“ könnten dieser Entwicklung positiv entgegenwirken. Darüber hinaus würde die Fachkraft zur Krisenintervention (z.B. Suizidandrohung) unmittelbar vor Ort sein.

Die finanzielle Förderung eines Angebots der Kinder- und Jugendhilfe am Schulstandort durch das staatliche Förderprogramm „Jugendsozialarbeit an Schulen“ ist bis auf weiteres nicht möglich. Die Regierung von Schwaben hat den Ausschluss der Gymnasien in der geplanten neuen Förderrichtlinie bestätigt. Die Ausstattung der Gymnasien mit Fachkräften der „Schulsozialarbeit“ würde ausschließlich dem Landkreis obliegen. Deshalb wird die Verwaltung Kontakt mit dem Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales aufnehmen, um die dringliche Bedarfslage der Gymnasien zu schildern. Ebenso ist das Ziel, auf eine finanzielle Beteiligung des Freistaats hinzuwirken. Die Ergebnisse werden dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt, um eine weitere Entscheidung über den Ausbau der „Schulsozialarbeit“ an den Gymnasien treffen zu können.

### Grundschulen Adelzhausen und Merching

Neben der Grundschule Adelzhausen, hat die Schulleitung der Grundschule Merching zu Beginn des Jahres 2023 den Bedarf an einem Angebot der „Jugendsozialarbeit an Schulen“ geäußert. Aus diesem Grund hat die Verwaltung auch die Grundschule Merching in den Prozess der Bedarfsplanung mit einbezogen.

Beide Grundschulen weisen eine ähnliche Schülerzahl auf (Adelzhausen: 197, Merching: 215; Stand 01.01.2023). Die Schulleitungen beschreiben eine vergleichbare Entwicklung der Schülerschaft. Zum einen hat sich die Anzahl der Kinder, deren Eltern getrennt leben, seit der letzten Bedarfserhebung 2017 nahezu verdoppelt. Zum anderen zeichnen sich die Klassen durch eine steigende Heterogenität der Schülerinnen und Schüler aus. Die Kinder zeigen zunehmend sozial-emotionale Auffälligkeiten. Hierzu zählen u.a. ein erhöhtes Aggressionspotential, eine verminderte Frustrationstoleranz, eine mangelnde Konfliktfähigkeit und ein beobachtbares Rückzugsverhalten. Familiäre Probleme (z.B. Trennung oder psychische Erkrankung der Eltern) und persönliche Defizite belasten die Schülerinnen und Schüler. Neben den Grundschulkindern selbst, benötigen auch die Eltern ein verstärktes Maß an Unterstützung und Beratung. Darüber hinaus ist die Verweildauer der Kinder an der Grundschule durch den massiven Ausbau von offenen Ganztagesangeboten gestiegen. 69 Schülerinnen und Schüler in Adelzhausen und 106 Kinder in Merching nehmen dieses Angebot wahr.

Die Verwaltung empfiehlt deshalb, an beiden Grundschulen eine JaS-Stelle mit jeweils 0,5 VZÄ einzurichten. Die Grundschulen erfüllen die Voraussetzungen, um in das Förderprogramm „Jugendsozialarbeit an Schulen“ des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales aufgenommen zu werden. Die Regierung von Schwaben hat eine mögliche Bezuschussung in Höhe von 8.180 € für eine Teilzeitstelle (0,5 VZÄ) bestätigt. Neben dem staatlichen Zuschuss und einer 10%-igen Eigenbeteiligung des Trägers, sind die Gemeinden als Sachaufwandsträger der Grundschulen zur Hälfte an den verbleibenden Kosten zu beteiligen. Die Kosten für die Dienst- und Fachauf-

sicht übernimmt ausschließlich der Landkreis.

#### Trägerauswahl

Seit dem 01.01.2012 obliegt der gfi Augsburg an der Mittelschule Merching die Durchführung der JaS-Tätigkeit. Am Schulstandort handelt es sich um eine Vollschule, das heißt Grund- und Mittelschule sind strukturell eng miteinander verbunden und befinden sich im gleichen Gebäude. Aus diesem Grund lassen sich weitere Synergieeffekte zwischen den beiden JaS-Fachkräften eines gemeinsamen Trägers erwarten.

Die Grundschule Adelzhausen ist Teil des Schulverbandes der Gemeinden Adelzhausen und Sielenbach. Kinder der Gemeinde Sielenbach besuchen die Grundschule in Adelzhausen. Die Mittelschule zählt Jugendliche beider Gemeinden zu ihrer Schülerschaft. Es besteht eine enge Kooperation zwischen den Schulen. An der Mittelschule Sielenbach führt die Kinder- und Jugendhilfe Wittelsbacher Land das Angebot „Sozialpädagogische Begleitung zum Übergang Schule – Beruf“ durch. Aufgrund der engen Zusammenarbeit der Schulen lassen sich infolge der örtlichen Nähe ebenso Synergien erwarten.

Beide Träger haben sich als fachlich kompetente und verlässliche Kooperationspartner im Feld der Zusammenarbeit zwischen Schule und Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Aichach-Friedberg bewährt. Die Verwaltung empfiehlt deshalb, die Trägerschaft der JaS-Stelle an der Grundschule Merching der gfi Augsburg und an der Grundschule Adelzhausen der Kinder- und Jugendhilfe Wittelsbacher Land zu übertragen und auf ein Bewerbungsverfahren zu verzichten.

#### **Beschlussvorschlag:**

***Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachbericht zur Bedarfsplanung der Schulsozialarbeit/JaS an den Gymnasien zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung eine finanzielle Förderung durch den Freistaat Bayern zu prüfen. Die Ergebnisse sind dem Jugendhilfeausschuss zur weiteren Entscheidung vorzulegen.***

***Der Jugendhilfeausschuss beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung der Regierung von Schwaben und der Beteiligung der Sachaufwandsträger, Stellen der „Jugendsozialarbeit an Schulen“ im Schuljahr 2023/2024 an der Grundschule Adelzhausen (0,5 VZÄ) und Merching (0,5 VZÄ) neu einzurichten.***

***Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, die Trägerschaft an der Grundschule Merching durch die gfi Augsburg und an der Grundschule Adelzhausen durch die Kinder- und Jugendhilfe Wittelsbacher Land vorzubereiten.***

Bernd  
Leiter des Jugendamtes

Rickmann